

Jahresbericht 2024

Swiss Association for Trauma & Acute Care Surgery (SwissACS)

Die Ziele der SwissACS sind: Stärkung der Acute Care Surgery (ACS) in der Schweiz, Organisation von und Mitwirken in ACS Tagungen [insbesondere der Swiss Trauma & Acute Care Surgery (STACS) Days], Unterstützung von Fort- und Weiterbildung mit Fokus auf unfall und nicht-unfall bedingten chirurgischen Notfallsituationen, unterstützen von ACS-relevanter Forschung sowie der Ausbau von nationalen und internationalen ACS-Netzwerken.

Aktuell zählt die SwissACS 93 Mitglieder. An den diesjährigen «13th Annual Swiss Trauma & Acute Care Surgery (STACS) Days» vom 14.-15. März 2024 am Inselspital in Bern haben rund 250 Teilnehmer teilgenommen. Das Motto der Tagung lautete «To err is human - the importance of working together!». Die Tagung hat weite Bereiche der chirurgischen unfall- und nicht-unfall bedingte Akutversorgung abgedeckt.

Akut kranke Patienten brauchen akute Entscheidungen durch das interdisziplinäre Behandlungsteam. Diese Entscheide müssen in Regel unter zeitlichem Druck und deshalb häufig mit unvollständiger Krankengeschichte oder noch ausstehenden Resultaten aus Diagnostik gefällt werden. Deshalb liegt es in der Natur der Sache, dass es in dieser Akutpopulation zu Irrtümer kommt. Es ist aus der Literatur sehr gut bekannt, dass die chirurgische Akutpopulation für Irrtümer prädestiniert ist. Es ist wichtig, dass diese Irrtümer nicht fälschlicherweise als «Fehler» interpretiert werden.

Prof. Ali Salim, Professor of Surgery Harvard Medical School, Direktor der Division of Trauma, Burns, Surgical Critical Care und Emergency General Surgery und Distinguished Chair in Surgery am Brigham and Woman's Hospital in Boston, USA hielt einen beeindruckenden Vortrag mit dem Titel "To err is human - the importance to learn from our mistakes!" Er wies insbesondere darauf hin, dass es fundamental wichtig ist, dass wir offen und interdisziplinär sowie interprofessionell die Patienten in Morbiditäts-/Mortaliätskonferenzen aufarbeiten. Nur so können aus Irrtümer oder Fehler die entsprechenden korrigierenden Massnahmen gemacht werden.

Ein weiteres Highlight der «13th STACS Days» waren die diversen hand-on Workshops sowie die Military Case Presentations durch Col Jennifer Gurney, Texas, USA, Col Linda C. Benavides, Tacoma, USA und Lt Col Mary F. Stuever, Landstuhl, Deutschland. Diese Sitzung kam in enger Zusammenarbeit mit Divisionär Dr. Andreas Stettbacher, Swiss Armed Forces zustande. Die Zusammenarbeit mit dem Militär besteht seit Beginn der STACS Days. Viele Erkenntnisse zur Traumaversorgung stammen aus kriegerischen Auseinandersetzungen und entsprechenden wissenschaftlichen Datenanalysen. Dieses Wissen wurde direkt in die zivile Versorgung übertragen. Mit dem Krieg in der Ukraine ist dieses Bewusstsein noch stärker geworden.

Die nächsten STACS Days werden vom 13.-14. März 2025 zum 14. mal am Inselspital in Bern stattfinden.

Beat Schnüriger

President SwissACS